

p.B. 11.43. R.

~~e.512.05.~~ - JR/di

Bern, den 6. Februar 1967

Dringend / VertraulichNotiz für Herrn Bundesrat Spühler

Das Justiz- und Polizeidepartement hat einen Antrag an den Bundesrat vorbereitet, demgemäss der sowjetische Staatsangehörige Ivan Petrov, der bei der "Union internationale des télécommunications" tätig ist, wegen verbotenen politischen Nachrichtendienst sowie Nachrichtendienst gegen fremde Staaten und aktivem Bestechungsversuch eines eidgenössischen Chefbeamten (Herrn Carl Keller, Pressechef GD PTT) als persona non grata erklärt werden soll. Es handelt sich um einen "dicken" Fall, der dadurch kompliziert wird, dass eine internationale Organisation mit im Spiel ist. Für solche Fälle ist ein besonderes Konsultationsverfahren in den Sitzabkommen vorgesehen. Die absolut erforderlichen Gespräche in Genf (sie sollen von Herrn Botschafter Keller geführt werden) können nicht vor Mittwoch stattfinden. Es hat deshalb keinen Sinn, dass der Bundesrat einen Beschluss fasst, der nachher zu Schwierigkeiten mit Genf führt. Selbstverständlich sind auch wir der Meinung, dass Herr Petrov die Schweiz verlassen muss. Sollten das EJPD und das EVED in der morgigen Sitzung verhandeln oder beschliessen wollen, sollten Sie beantragen, das Geschäft erst am nächsten Freitag 10. Februar zu behandeln.

sig. Janner

Durchschlag ging an Min. Thalmann

